

Medaillenregen für BVG-Team

Badminton Gifhorner räumen bei Ranglistenturnier ab – Thies Huth kehrt zurück.

Gifhorn. Das hatte Hans Werner Niesner schon länger nicht mehr getan: Der Teammanager des BV Gifhorn betreute die heimischen Badminton-Nachwuchstalente bei einer Bundesrangliste, und zwar dem norddeutschen B-Ranglistenturnier U17/U19 in Liebenau. Sein Fazit: „Es hat sich absolut gelohnt!“ Der BVG-Coach durfte sich nämlich nicht nur über drei Siege, sondern auch über eine weitere tolle Nachricht freuen...

Den Auftakt machten am Samstag die Mixed-Wettbewerbe. In der U17 spielte sich das an Position 6 gesetzte BVG-Duo Nils Ole Ryga/Lea Dietz bis ins Finale vor, das die beiden hochmotiviert und konzentriert angingen – und hauchdünn mit 22:20 und 23:21 gewannen.

In der U19 waren Holger Herbst/Patricia Reu an Position 1 gesetzt, kämpften sich ins Endspiel und verloren dort gegen die Jugend-Nationalspieler-Paarung Kenneth Neumann/Elina Sonnenschein in zwei Sätzen (15:21, 19:21).

Im Anschluss standen die Einzelspiele an. Ryga fühlte sich nach Krankheit in der Vorwoche völlig erschöpft, so dass ihm Niesner nach dem ersten verlorenen Satz im U17-Jungeneinzel zur Aufgabe riet.

Im Herreneinzel U19 gingen Marvin Schmidt und Holger Herbst (1. und 2. der Setzliste) als Favoriten ins Rennen. Dabei hatte Schmidt im Halbfinale große Mühe, ehe eine erfolgreiche Taktik-Änderung für die Wende in diesem Duell sorgte.



Marvin Schmidt (in Rot, von rechts) und Thies Huth gewannen das U19-Herrendoppelfinale gegen Holger Herbst/Alexander Schlegel. Künftig werden alle vier wieder beim BV Gifhorn vereint sein.

FOTO: PRIVAT

Herbst hatte dagegen das Pech, im Viertelfinale auf den späteren Sieger Thies Huth zu treffen, der wegen fehlender Punkte (Langzeitverletzung) nur Setzplatz 7 innehatte. Der BVG-Akteur schlug sich nach verlorenem ersten Durchgang hervorragend, gewann Satz 2 hoch und führte im Entscheidungssatz bereits mit 19:16. Dann wurde Herbst jedoch unsicher, weshalb der weitaus erfahrenere Thies noch mit 21:19 gewann – und in der Folge auch seinen Doppel-Partner Schmidt im Finale mit 21:19 und 21:13 besiegte.

Tags darauf waren dann die Doppelspiele an der Reihe. Bei den U17-

Jungen besiegten Ryga und der Ex-Gifhorner Clemens Winnefeld im Viertelfinale sensationell die topgesetzten Arne Messerschmidt/Wiechmann. Äußerst unglücklich und völlig am Ende ihrer Kräfte unterlagen die beiden danach im Semifinale, holten sich mit letztem Aufbäumen aber noch Rang 3.

Zu einer (fast) reinen Gifhorner Angelegenheit wurde das U19-Herrendoppel-Finale, das die an 1 gesetzten Schmidt/Huth gegen Herbst/Alexander Schlegel (an 2 gesetzt) klar mit 21:19 und 21:13 für sich entschieden. Herbst/Schlegel hatten zuvor den Krimi des Turniers

geliefert und im Viertelfinale Nils Dubrau/Mika Poste (Sohn des Bundestrainers Detlef Poste) nach Abwehr von mehreren Matchbällen mit 21:7, 16:21, 23:21 bezwungen.

Somit kehrten drei Gifhorner Jungs – Ryga, Herbst und Schmidt – mit sieben Medaillen aus Liebenau zurück und wurden für die DBV-A-Rangliste U17/19 Ende März in Bonn nominiert. Und die nächste gute Nachricht ließ nicht lange auf sich warten: „Thies Huth hat mir endgültig die Zusage für seinen Wechsel zum BV Gifhorn ab Ende Februar gegeben“, verriet Niesner. „Wir freuen uns auf ihn!“